

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 1

Rubrik: Willkommen in Luzern! ; Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde : Einladung zur Delegiertenversammlung = Union suisse des sociétés mycologiques : le comité directeur de l'Union a l'honneur d'inviter les membres de l'Union à l'assemblée des délégués ; Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 1959

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Rudolf Haller, Gartenstraße 725, Suhr (AG), Telephon (064) 2 50 35. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 663911, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 10.–, Ausland Fr. 12.–, Einzelnummer Fr. 1.–.
Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 90.–, ½ Seite Fr. 48.–, ¼ Seite Fr. 25.–, ⅛ Seite Fr. 13.–.
Adressänderungen melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Rudolf Härry, Ringstraße 71, Chur.* – Nachdruck auch aus-
zugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

38. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Januar 1960 – Heft 1

Willkommen in Luzern!

Luzern rüstet sich zum Empfang der Delegierten unseres Verbandes. Mögen sie recht zahlreich erscheinen und sich wohl fühlen während der kurzen Anwesenheit. Die Sektion Luzern heißt alle herzlich willkommen!

VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE

Einladung zur Delegiertenversammlung

auf Sonntag, den 14. Februar 1960, 10.30 Uhr, im Hotel-Restaurant
«Volkshaus», Pilatusstraße 36, Luzern

Traktanden

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Appell.
3. Wahl der Stimmenzähler.
4. Protokoll der letzten DV (veröffentlicht in Nr. 8/1959 der Zeitschrift).
5. Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten (veröffentlicht in Nr. 1/1960 der Zeitschrift),
 - b) des Präsidenten der wissenschaftlichen Kommission,
 - c) des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen,
 - d) des Präsidenten der Bibliothekskommission,
 - e) des Präsidenten der Diaskommission,
 - f) des Redaktors,

- g) der Kommission für farbige Reproduktionen,
- h) der medizinisch-toxikologischen Kommission.
- 6. Kassabericht.
- 7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.
- 8. Mutationen. Ein- und Austritte von Sektionen.
- 9. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages.
- 10. Wahl der Sektion, die ein neues Mitglied in die GPK zu stellen hat.
- 11. Festsetzung des Tagungsortes der nächsten DV.
- 12. Diverses und Umfrage.

Freundlich ladet ein: *Die Geschäftsleitung*

UNION SUISSE DES SOCIÉTÉS MYCOLOGIQUES

Le Comité directeur de l'Union a l'honneur d'inviter les membres de l'Union

à l'Assemblée des délégués

le 14 février à 10 h 30 à l'hôtel-restaurant «Volkshaus», Pilatusstr. 36, Lucerne

Matières à discussion:

- 1. Discours d'ouverture du président.
- 2. Appel.
- 3. Désignation des scrutateurs.
- 4. Procès-verbal de la dernière AD (publié N° 8/1959 du Bulletin).
- 5. Rapports annuels:
 - a) du président (publié N° 1/1960 du Bulletin),
 - b) du président de la Commission scientifique,
 - c) du Comité romand du travail,
 - d) du président de la Commission de la bibliothèque,
 - e) du président de la Commission de diapositifs,
 - f) du rédacteur,
 - g) de la Commission chargée d'émettre son avis sur les reproductions en couleur,
 - h) de la Section médicinale-toxicologique.
- 6. Rapport de caisse.
- 7. Rapport et propositions des vérificateurs des comptes.
- 8. Mutations. Incorporation de sections nouvelles, sortie de sections.
- 9. Budget et fixation de la cotisation annuelle.
- 10. Election de la section qui aura à désigner un nouveau membre pour la Commission de vérification des comptes.
- 11. Fixation du lieu de séance de la prochaine Assemblée des délégués.
- 12. Diverses.

Le Comité directeur vous invite cordialement

Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 1959

Wohl das schlechteste Pilzjahr seit mehreren Jahrzehnten gehört der Vergangenheit an. Schuld an dem Versagen trägt die katastrophale Trockenheit der Monate August–September–Oktober. Der Frühling hatte vielversprechend begonnen mit ergiebigen Morchelernten. Schon vorher wurden die Märzellerlinge in respektabler Menge gesammelt. Der Sommer entwickelte sich normal, und jedermann glaubte auf einen guten Herbst rechnen zu können. Leider kamen nur diejenigen Sektionen dazu, eine Pilzausstellung zu veranstalten, die diese sehr früh vorgesehen hatten. Im September–Oktober war es unmöglich, Ausstellungen zu veranstalten, da es keine Pilze hatte. Viele Sektionen mußten daher auf eine Ausstellung verzichten. Dementsprechend gestaltete sich der Verkauf von Pilzliteratur. Der Verbandsbuchhandel hat dieses Jahr sehr wenig abgeworfen. Um so schwerer trifft unsere Finanzen die Anschaffung von Fries' «Icones selectae» für die Verbandsbibliothek. Wir sind aber überzeugt, daß dieser Kauf später reichlich Früchte tragen wird und unserer Verbandsbibliothek gut ansteht.

Trotz der geschilderten ungünstigen Verhältnisse entwickelte sich das Verbandsleben normal, und auch in den Sektionen wurde eifrig gearbeitet mit dem wenigen Material, das zur Verfügung stand. Am 21. März versammelten sich im «Thalwilerhof» in Thalwil die zentral- und ostschweizerischen Sektionen zur traditionellen Frühjahrstagung. 15 Sektionen ließen sich vertreten. Am 5. Juli führten die Seeländischen Sektionen eine Sternfahrt nach Romont durch. Der von der WK vom 6. bis 12. September in Heiterswil durchgeführte Pilzbestimmekurs wurde von zirka 30 Teilnehmern besucht, litt aber schon etwas unter Pilzmangel wegen der beginnenden Trockenheit. Die am 12. bis 13. September in Wilderswil durchgeführte zentrale Pilzbestimmertagung war dagegen noch gut mit Frischpilzen versehen und vereinigte eine stattliche Zahl von Pilzfreunden und Sektionen aus der ganzen Schweiz. Die Studentage der welschen Sektionen, die auf den 23. August nach Ins vorgesehen waren, mußten wegen der Trockenheit und dem vollständigen Mangel an Pilzen vom 23. August auf den 18. Oktober verschoben werden, ebenso die WK-Studentage in Schleitheim auf Ende Oktober. Einige Pilzfreunde hatten sich an den Studentagen des süddeutschen Arbeitskreises der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Schwenningen am Neckar beteiligt. Es wurden dabei noch viele Pilze gefunden, trotzdem auch im Schwarzwald die anhaltende Trockenheit sich bemerkbar machte.

Es wird sich im Jahre 1960 zeigen, ob die Trockenheit des Herbstes 1959 auch noch die Pilzflora im neuen Jahre geschädigt hat. Seit Jahrzehnten konnte man in den Föhrenwäldern des Bündner Rheintales im Oktober–November Kratterellen (*Cantharellus lutescens* Pers.) in Massen ernten. Dieses Jahr wurden keine Kratterellen gefunden; die Trockenheit hatte die Fruchtkörperbildung gänzlich unterbunden. Da, wo sonst Tausende von Kratterellen den Waldboden bedeckten, wurde kein einziger Fruchtkörper gefunden! Auch Wochen nachdem ergiebige Niederschläge gefallen waren, waren keine Kratterellen erschienen, wohl aber wenige andere Pilze wie Nebelgraue Trichterlinge, Nackte Ritterlinge, einige Helmingsarten und wenige Haarschleierlinge.

Die Jahresversammlung der VAPKO wurde dieses Jahr in Winterthur durchgeführt. Die Zusammenarbeit der amtlichen Pilzkontrolleure mit dem Verband hat sich gut ausgewirkt, wurden doch in der Schweiz nur ein Minimum von Pilzvergiftungen registriert, und diese ereigneten sich bei Sammlern, die glaubten, genug zu wissen, um ohne Kontrolle Pilze sammeln zu können! Wenn einer behauptet, er kenne alle Pilze, so kann man mit Sicherheit daraus den Schluß ziehen, daß er wenig oder nichts davon versteht. Ein gewissenhafter Pilzforscher weiß, daß er immer wieder Arten findet, die er nicht kennt.

Verbandsvorstand und Geschäftsleitung arbeiteten Hand in Hand und erledigten die laufenden Geschäfte in fünf Vorstandssitzungen. Die Mitgliederzahl hat sich ziemlich stabil gehalten. Leider konnte die Zahl der Sektionen nicht erhöht werden. Der Buchhandel hat weniger Bücher umgesetzt als andere Jahre, da nur wenige Pilzausstellungen durchgeführt werden konnten. Leider war es nicht möglich, der Zeitschrift Farbtafeln beizugeben, da deren Finanzierung durch den verminderten Bücherumsatz unmöglich wurde und da die Anschaffung von Fries' «Icones selectae» die vorhandenen Mittel erschöpfte. Die Phlegmacienmonographie von Dr. Moser, die dieses Jahr hätte erscheinen sollen, wird voraussichtlich erst Ende 1960 herauskommen. Der Druck von Knapps «Hypogaeen II. Teil» konnte noch nicht realisiert werden. Ebenso haben wir für eine Überarbeitung und Neuauflage von Kerns «Röhrlinge» noch keinen Bearbeiter gefunden.

Mit dem Wunsche auf ein gutes Pilzjahr 1960 möchte ich zum Schlusse meines Berichtes kommen. Allen Pilzfreunden unseres Verbandes danke ich für ihre loyale Mitarbeit und bitte sie, auch weiterhin um dieselbe, denn ohne Zusammenarbeit geht es nicht. Den Mitgliedern des Verbandsvorstandes und den Sektionsfunktionären danke ich an dieser Stelle für ihr wertvolles Schaffen, und den übrigen Mitgliedern unseres Verbandes danke ich für die Treue zum Verband und bitte um verständnisvolle Nachsicht, wenn nicht immer alles so gemacht wurde, wie es hätte sein sollen.

Jul. Peter

Phlegmacium aurantioturbinatum (Secr. ex Lge.) und Phlegmacium splendens (Hry.)

Von J. Knecht

An einem nebligen Spätherbsttag war ich im Jura auf der Suche nach Cortinarien. Man schrieb schon den 15. November, und ich erwartete daher keine große oder interessante Ausbeute mehr. Doch nach langem, ziemlich vergeblichem Umhersuchen machte ich den Fund des Jahres. Aus einem dichten Buchengestrüpp leuchtete es heraus fast wie Fliegenpilze. Pilze mit großen, schön leuchtenden orangeroten Hüten und gelben Stielen. Schnell hatte ich mich durch die Stauden gezwängt und schaute dem ersten unter den Hut. Richtig, es war, was ich kaum zu hoffen wagte, ein Cortinarius, ein Schleimkopf mit gelbem Stiel, gelben Lamellen und orangerotem Hut. Das war doch einmal etwas nicht Alltägliches, für mich überhaupt etwas Neues. Ich sammelte dann auch mehrere Exemplare in meinen Korb, waren doch über dreißig Stücke hier.